

# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	11
Tabellenverzeichnis .....	11
Abkürzungsverzeichnis.....	13
Glossar: Schweizerische Rechtsbegriffe .....	17
<b>I Einleitung</b> .....	19
1 Beschleunigung von Strafverfahren .....	19
2 Forschungsvorhaben.....	22
3 Aufbau der Arbeit.....	25
4 Formen von Strafverfahren .....	26
4.1 Ordentliches Verfahren .....	26
4.2 Strafbefehlsverfahren .....	29
4.2.1 Grundzüge des Verfahrens .....	29
4.2.2 Rechtswissenschaftliche Positionen zum Strafbefehl.....	31
4.3 Abgekürztes Verfahren und <i>plea bargaining</i> .....	34
<b>II Theorie und Forschungsstand</b> .....	36
5 Wissensproduktion im Strafverfahren.....	36
5.1 Beweistheorie und Medien des reformierten Strafprozesses .....	36
5.2 <i>Law in action</i> .....	41
5.2.1 Ethnomethodologie und Konversationsanalyse .....	43
5.2.2 Latour: Referenz- und Argumentationsketten in rechtlichen Verfahren.....	53
5.2.3 Luhmann: Legitimation durch Verfahren.....	58
5.2.4 Scheffer: Transsequentielle Analytik des Strafverfahrens.....	59
6 Strecken und Beschleunigen von Strafverfahren.....	62
6.1 Strafprozessrechtliche Perspektiven .....	62
6.1.1 Reformierter Strafprozess .....	62

6.1.2	Defizite und Legitimationsbasis des Strafbefehlsverfahrens .....	65
6.2	Soziologische Perspektiven .....	70
6.2.1	Zeitliche Gestalt rechtlicher Verfahren .....	70
6.2.2	Voraussetzungen des Strafbefehlsverfahrens .....	76
6.2.3	Ressourceneinsparung durch das Strafbefehlsverfahren .....	86
6.3	Forschungsstand zu beschleunigten Verfahrensformen .....	89
6.3.1	Strafbefehlsverfahren in Deutschland und der Schweiz .....	89
6.3.2	Anekdotische Evidenz zu Abschlussstrategien im Strafbefehlsverfahren .....	92
6.3.3	<i>Plea bargaining</i> im angelsächsischen Raum .....	94
<b>III Empirisches Material und Methode .....</b>		<b>98</b>
7	Auswahl der Akten .....	98
8	Analysemethode .....	100
8.1	Grundprinzipien der Sequenz- und Gesprächsanalyse .....	101
8.2	Gesprächsanalyse der Akte .....	104
8.3	Darstellung des Materials in den Fallanalysen .....	105
9	Potentiale und Grenzen der Aktenanalyse .....	106
9.1	Aktenführung aus rechtlicher und ethnomethodologischer Sicht .....	107
9.2	Einvernahmeprotokolle .....	109
<b>IV Empirische Ergebnisse .....</b>		<b>112</b>
10	Leistungen der zeitlichen Streckung von Verfahren .....	112
10.1	Komplexitätsreduktion in der Sache und Fokusverschiebung zur Person .....	113
10.1.1	Fallanalyse ‚Versuchter Raub‘ .....	113
10.1.2	Schrittweise Verfertigung des Falls .....	131
10.1.3	Individuelle und moralische Bearbeitung des Delikts .....	132
10.2	Loslösung von der Verfahrensvergangenheit .....	136
10.2.1	Fallanalyse ‚Messerstecherei‘ .....	137
10.2.2	Kurzdarstellung des Falls ‚Falsche Anschuldigung‘ .....	143
10.2.3	Kontrolle durch Mehrstufigkeit des Verfahrens .....	144
10.3	Das Verhalten der beschuldigten Person als Interpretationsressource .....	147

10.3.1	Fallanalyse ‚Fahrscheinkontrolle‘ .....	147
10.3.2	Kurzdarstellung des Falls ‚Exhibitionismus‘ .....	161
10.3.3	Entwicklung der beschuldigten Person während des Verfahrens .....	162
10.3.4	Kraft der Akten .....	165
11	Abschlussstrategien im Strafbefehlsverfahren und Mittel der Beschleunigung .....	167
11.1	Einer Kontroverse vorbeugen.....	169
11.1.1	Fallanalyse ‚Unterstützungsbetrug‘ .....	170
11.1.2	Auslagerung, Standardisierung und Vorkehrungen gegen Beweisprobleme .....	179
11.2	Die Beweislage für ausreichend erklären .....	183
11.2.1	Fallanalyse ‚Taschendiebstahl‘ .....	184
11.2.2	Der Fall ‚Schlüssel‘ als weiteres Beispiel .....	187
11.2.3	Normalformvorstellungen .....	189
11.2.4	Verzicht auf Beweiserhebungen.....	190
11.3	Geständnismotivierung.....	191
11.3.1	Fallbeispiele .....	192
11.3.2	Herstellen von Kooperativität .....	196
11.4	Reduktion und Verlagerung der Vorwürfe.....	197
11.4.1	Verlagerung der Vorwürfe auf einen anderen Tatbestand .....	198
11.4.2	Teileinstellung des Verfahrens.....	210
11.4.3	Reduktion des Strafmaßes.....	212
11.4.4	Tauschhandel im Strafbefehlsverfahren.....	222
11.5	Vereindeutigen der Beschuldigtenaussage .....	225
11.5.1	Fallanalyse ‚Fußgängerstreifen‘ .....	226
11.5.2	Weitere Fallbeispiele.....	236
11.5.3	Unsichtbarkeit der Streitfragen im Strafbefehl.....	238
<b>V</b>	<b>Fazit</b> .....	242
12	Ergebnisse der Studie .....	242
12.1	Abschlussstrategien im Strafbefehlsverfahren .....	242
12.2	Allgemeine Mittel der Verfahrensbeschleunigung.....	248
12.3	Leistungen der zeitlichen Streckung von Verfahren.....	251

12.4 Geeigneter Anwendungsbereich und Leistungsgrenzen des Strafbefehlsverfahrens.....	254
12.5 Wiederkehrende Entscheidung über Fortsetzen oder Schließen des Verfahrens.....	260
12.6 Rolle von Einvernahmen und Einvernahmeprotokollen.....	264
13 Rechtspolitische Implikationen .....	267
Literaturverzeichnis .....	271
Erlasse.....	285
Materialien zu legislativen Prozessen .....	287
Gerichtsurteile.....	288
Anhang.....	291
Qualitative Aktenanalyse: Fallübersicht.....	291
Quantitative Analysen: Tabellen und Abbildungen .....	292